Aufbruch Leverkusen
im Rat der Stadt Leverkusen

Aufbruch Leverkusen - im Rat der Stadt Leverkusen -
Gartenstr. 3-51379 Leverkusen

Tel.: 02171 / 40 49 49
Fax: 02171 / 40 49 51

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

per E-Mail: sitzungsdienst@stadt.leverkusen.de

Leverkusen, 22.10.2020

Einführung von Parkplätzen und einer Parksanduhr für Kurzparker

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen sinnvoll und möglich ist. Dabei ist der Bedarf von Gewerbetreibenden in den Fokus zu nehmen.**

2. **Zur Verbesserung der Parkraumbewirtschaftung wird die Verwaltung mit der Prüfung der Einführung einer Parksanduhr für Kurzparker beauftragt.**

Begründung:

Gute Parkmöglichkeiten sind mitentscheidend für den Erfolg von Gewerbetreibenden. Der Einzelhandel befindet sich bekanntlich aufgrund der Corona-Pandemie in einer sehr schwierigen Lage und sollte von der Politik unterstützt werden.

Die Parkplatzproblematik an vielen Stellen Leverkusens ist einer der Gründe, warum es zu Leerständen, Ladensterben und der Geschäftsaufgabe von immer mehr Gewerbetreibenden kommt.

Um den hiesigen Einzelhandel zu stärken, könnten an geeigneten Stellen Kurzzeitparkplätze ausgewiesen werden. Auch wäre es denkbar, sämtliche öffentliche Parkmöglichkeiten für Kurzzeitparker kostenlos nutzbar zu machen.

Eine Kontrolle der Parkzeit könnte über eine Sanduhr erfolgen, die nach außen sichtbar im Innenraum des Autos angebracht wird. Die Parkdauer kann dabei nach städtischem Wunsch gestaltet werden. So haben sich zum Beispiel 15 Minuten bewährt.

Die Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen und die Einführung einer Parksanduhr bietet im Gegensatz zur bislang von der Stadt Leverkusen aus Kostengründen abgelehnten „Brötchentaste" eine günstige Alternative, um das Einkaufen in Leverkusen attraktiver zu machen. Zumal eine kostenpflichtige Umrüstung der bestehenden Parkscheinautomaten entfällt.

Positive Erfahrungen mit solchen Konzepten gibt es bereits in anderen Städten. Hervorzuheben ist die Stadt Kirchheim. Dort wurde das Projekt der Sandparkuhr entwickelt und für Kurzparker kostenfreies Parken auf allen oberirdischen öffentlichen Parkflächen ermöglicht.

Leverkusen würde als einer der Vorreiter dieses Parkkonzepts gerade in den gegenwärtigen schwierigen von der Corona-Pandemie bewegten Zeiten den Einzelhandel fördern und sinnvoll unterstützen. Die Umsetzung dieses Konzepts würde Bürgernähe in die Tat umsetzen und die Wirtschaft ankurbeln.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Beisicht

- Aufbruch Leverkusen -